

DYNAMON SR 916 CH-M

Für Planungssicherheit
bei der Bearbeitung von
Betonoberflächen



EINSATZ ÜBER
DAS GANZE
JAHR MÖGLICH



OBERFLÄCHE
NACH ~3 STUNDEN
BEARBEITBAR



IM TRINKWASSER-
BEREICH GEEIGNET



DYNAMON SR 916 CH-M

Fliessmittel zur Herstellung von Monobeton auf Basis von Acrylaten

Fliessmittel (FM) für Beton; EN 934-2: T3.1/3.2 – Erstarrungsbeschleuniger (SBE) für Beton; EN 934-2: T6

Monolithisch hergestellter Beton mit den Oberflächeneigenschaften eines Hartbetonbelags wird als Monobeton bezeichnet. Monobeton wird als Überbeton oder als Konstruktionsbeton erstellt. Die Betonoberfläche wird nach dem Einbau, Verdichten und Abziehen zusätzlich manuell (von Hand) oder maschinell bearbeitet.



Abziehen einer Betonplatte für die spätere Oberflächenbearbeitung

Das maschinelle Glätten erfolgt durch spezielle Flügelglätter bereits wenige Stunden nach dem Einbau, sobald die Betonoberfläche genügend trittfest, aber noch mattfeucht ist. Die geglättete Betonrandzone mit einer Dicke von ca. 3 mm wird dadurch einerseits eben und glatt, andererseits sehr hart und widerstandsfähig. Sie kann den unterschiedlichsten Beanspruchungen ohne zusätzliche Schutzbeschichtung widerstehen.



Maschinelles Glätten mit Doppelflügelglätter

Das Glätten muss kurz vor dem eigentlichen Erstarrungsbeginn starten und vor Erreichen des Erstarrungsendes abgeschlossen sein. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Zeit für die Oberflächenbearbeitung gut plan- und abschätzbar ist. Ein zu früher Zeitpunkt führt zu einem Einsinken des Flügelglätters und damit zu einem Verschlechtern der Ebenheit, während bei einem zu späten Zeitpunkt der Verbund der geglätteten Betonrandzone mit dem Kernbeton gestört wird. Das Fliessmittel **Dynamon SR 916 CH-M** schafft hier Planungssicherheit, indem es für die gleichmässige Aushärtung des Betons über die gesamte Schichtstärke sorgt.



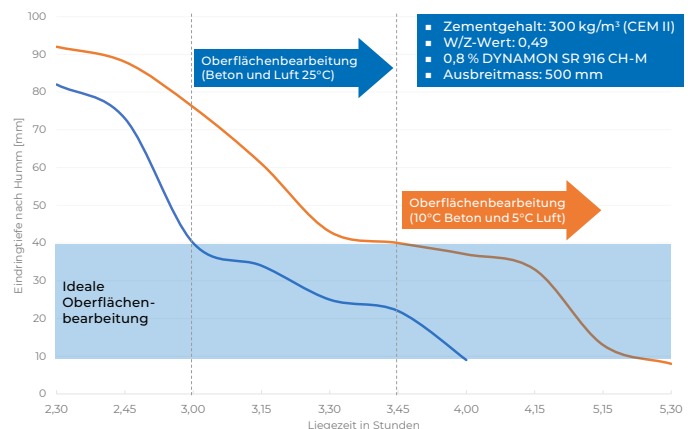
Maschinelles Glätten mit Handglätter

Anwendungsbereich

- Monolithische Betonplatten
- Verkehrsflächen wie Kreisel oder Bushaltestellen
- Für Beton mit Konsistenzklassen F4 und F5
- Maschinelle Glättung
- Mit oder ohne Hartkorneinstreuung
- Industrie- und Gewerbebau

Erstarrungszustand nach Humm

Die Humm-Sonde eignet sich als Schnellprüfverfahren zur Konsistenzbestimmung von Frischbeton. Damit lässt sich der Erstarrungszustand des Betons objektiv beurteilen.



- ✓ Oberfläche nach ca. 3 Stunden bearbeitbar
- ✓ Einsatz über das ganze Jahr möglich
- ✓ Dosierung ca. 0,8–1,0 %
- ✓ Im Trinkwasserbereich geeignet (Prüfzeugnis Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen)



WEITERE
PRODUKTINFOS

